

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

22.12.1908 - Adolf L'Arronge: Doktor Klaus.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

# Großherzogl. Theater. 56

Oldenburg.

Dienstag, den 22. Dezember 1908.

44. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ∞

## Doktor Klaus.

Lustspiel in 5 Akten von Adolf Arronge.

In Szene gesetzt vom Regisseur Curt Eberhardt.

### Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier . . . . .	Curt Eberhardt.
Zulie, dessen Tochter . . . . .	Else Bischoff.
Max von Boden, deren Gatte . . . . .	Ludwig Widmann.
Dr. Ferdinand Klaus . . . . .	Max Kühne.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau . . . . .	Betty Klinder.
Emma, deren Tochter . . . . .	Grete Schmidt.
Paul Gerstel, Referendar . . . . .	Alfred von Krebs.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger . . . . .	Julie Grube.
Lubowski, Kutscher } bei Dr. Klaus	Billy Giesecke.
Auguste, Dienstmädchen } . . . . .	Fanny Heilmann.
Anna . . . . .	Marianne Keller.
Behrman . . . . .	Adolf Winterheldt.
Colmar, } Bauern . . . . .	Erwin Stein.
Jakob, } . . . . .	Carl Stauber.
Ein Lohndieuer.	

### Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schild.
2. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ von Mozart.
3. Gavotte von Weiß.
4. Zugvögel,
5. Polka von Waldteufel.
6. Spinnerlied von Medelssohn.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Frau Giesecke. Fri. Aschhoff. Herr Direktor Ulrichs.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Wittwoch, den 23. Dezember 1908. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Sneewittchen und die sieben Zwerge.** Weihnachts-Komödie in 5 Akten von C. Görner. Musik von A. Mohr. Anfang 5 Uhr.

**Vorbestellungen** auf Eintrittskarten zu den Vorstellungen die durch den **Wochenspielplan** bekannt gegeben worden sind, werden fortan erst von **Montag-Vormittag** an durch die Theaterkasse entgegen genommen. Es hat daher keinen Zweck an der **Sonntagskasse** Vorbestellungen anbringen zu wollen.

**Schriftliche Vorbestellungen**, welche zu noch nicht offiziell angekündigten Vorstellungen bei der Kasse eingehen, können unter keinen Umständen Berücksichtigung finden und werden als **nicht** eingegangen angesehen.

Großherzogliche General-Intendantz.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**